

Eine Veranstaltungsreihe rund um kreative,
subversive und produktive Auseinandersetzungen
mit dem Thema Gender.

Von **November 2016** bis **Mai 2017**
jeden letzten Mittwoch im Monat

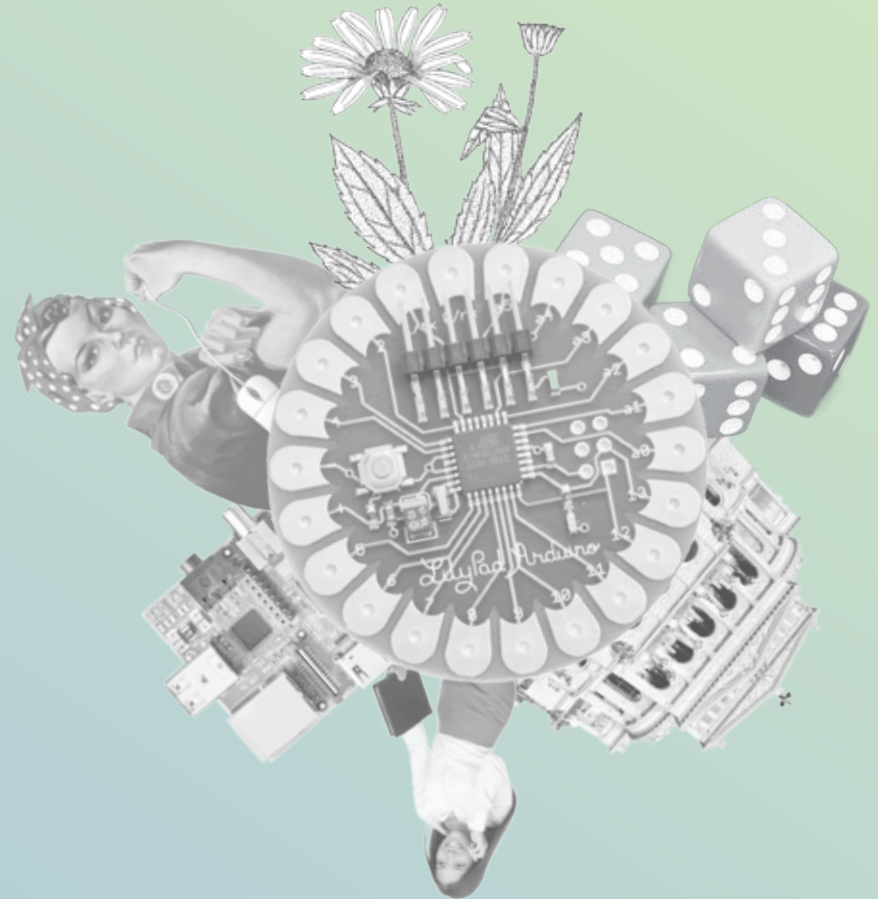
in der **Glockenbachwerkstatt**
Blumenstr. 7, 80331 München
(U/S „Marienplatz“, Tram „Müllerstraße“)

Eintritt 3 EUR
Beginn 20 Uhr



Gendersalon #8

Perspektiven auf Gender zwischen Kultur,
Politik und Wissenschaft



30. November 2016 | 20 Uhr

Urbane Gemeinschaftsgärten blühen in unseren Städten mehr und mehr auf und laden dazu ein, Natur inmitten einer „unnatürlichen“ Umgebung aus Asphalt und Beton zu erfahren. Hier kommen die verschiedensten Menschen zusammen, um zu pflanzen, zu gießen und zu ernten – und um vermeintlich feste Vorstellungen von Natürlichkeit und Unnatürlichkeit zu lockern oder sogar zu entwurzeln. Die Dokumentarfilmautorin Ella von der Haide und die Soziologin Christa Müller untersuchen unter dem Stichwort *queer ecology* die queeren Themen, die das gemeinsame Gärtnern keimen lässt.

mit **Ella von der Haide** (Dokumentarfilmautorin) und **Christa Müller** (Soziologin)

#natur

Queer Urban Gardening



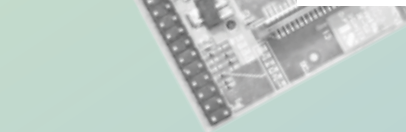
#do-it-yourself

Maker Culture - von 3D-Druckern und Stricknadeln

29. März 2017 | 20 Uhr

Der Hacker und die Haeckse, der Maker und ... die Makerin? Seit einigen Jahren erlebt die DIY-Kultur ein Revival. Zwischen Makerspaces, offenen Werkstätten und Reparaturcafés entsteht eine Bewegung, deren Ziele, Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte noch nicht abschließend definiert sind. Oft wird die neue Makerkultur mit neuen Geräten wie 3D-Drucker und Lasercutter verknüpft. Gehören also Stricknadeln auch in die Bewegung?

mit **Helga Hansen** (Reakteurin Make Magazin, heise Verlag)



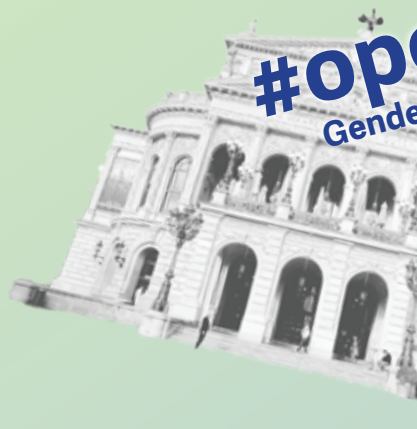
#oper

Gender in der Oper

25. Januar 2017 | 20 Uhr

Wir alle spielen Theater (E. Goffmann) – manche auch auf der großen Bühne. Wenn Musik und Theater zusammenkommen, bieten sich viele Möglichkeiten, Geschlecht zu inszenieren. Von den großen Stoffen der Opernliteratur bis zum Geschlecht der Stimme ist die Oper ein Spiegel auch unterschiedlicher Geschlechterordnungen. Findet auf der Opernbühne gar gender trouble statt? Der Soziologe, Opernliebhaber und Sänger Armin Nassehi diskutiert mit uns *gender performance* in der Oper - mit Gesangseinlage!

mit **Armin Nassehi** (Soziologe/Bass-Sänger)



26. April 2017 | 20 Uhr

Verschiedene Initiativen wie #aufschrei, #ausnahmslos oder Hollaback haben feministischen Anliegen in den letzten Jahren verstärkt Aufmerksamkeit verschafft und gezeigt, dass es weiterhin dringenden Anlass für öffentliche Debatten um (alltäglichen) Sexismus gibt. Im Zuge dieser wachsenden Sichtbarkeit und Bedeutung äußern aber auch rechtspopulistische Bewegungen ihre "Sorge" und nutzen feministische Themen für das Schüren rassistischer Ressentiments. Zusammen mit Lorena Jaume-Palasi, Stefanie Lohaus und Nadia Shehadeh möchten wir diskutieren, mit welchen neuen(?) Strategien sich feministischer Aktivismus weiterhin Gehör verschaffen kann.

mit **Stefanie Lohaus** (Missy Magazin), **Lorena Jaume-Palasi** (Politikwissenschaftlerin) & **Nadia Shehadeh** (Soziologin, Bloggerin)

#ausnahmslos

Was wurde aus (netz)feministischen Initiativen?



#diversity

Feministisches Unternehmertum

31. Mai 2017 | 20 Uhr

Diversity ist ein schillernder Begriff, mit dem sowohl die Hoffnung auf eine inklusivere als auch produktivere Arbeitswelt verbunden wird. Die Implikationen des Konzepts gehen aber weit darüber hinaus, Vielfalt durch bloße Pluralität in der Belegschaft herzustellen. Zusammen mit Robert Franken wollen wir uns fragen, wie sich das System Erwerbsarbeit selbst im Zuge der Diversity-Debatte transformieren kann und soll, beispielsweise durch eine neue Definition des Leistungsprinzips.

mit **Robert Franken** (Unternehmensberater, Feminist)



22. Februar 2017 | 20 Uhr

Max ist eine Elfe und Susanne ein bärtiger Zwerg – Pen&Paper Rollenspiele bieten scheinbar grenzenlose Möglichkeiten an: egal wie groß oder klein, egal wie alt – jede*r kann alles sein! Doch wie sieht es mit Geschlechtern aus? Welche (Un-)Möglichkeiten bietet das Spiel, Geschlechterrollen neu zu erforschen und spielend zu brechen? Und welcher althergebrachter Klischees bedient man dabei dann doch allzu gerne? Susanne Panzitta und Maik Krüger diskutieren Cross-Gendering Pen&Paper Tischrollenspielen.

mit **Susanne Panzitta** (Soziologin) & **Maik Krüger** (Soziologe)

#cross-gendering

in Pen&Paper Tischrollenspielen



Gendersalon #8

Special

Queer Film Festival München
26.11.2016

#queer-cinema
GenderSalon goes Queer Film Festival

Samstag, 26. November 2016
Kunstverein München | 19:30 Uhr

Was ist eigentlich Queer Cinema? Hat das was mit Identitäten zu tun? Mit der Form oder Ästhetik des Kinos? Ist das ein politischer Begriff? Spielt HIV/AIDS hierfür eine Rolle? Zu diesen Fragen diskutieren wir mit Toby Ashraf und Jan Künemund. Beide sind Filmjournalisten, exzellente Kenner des queeren Kinos und selbst queer-politisch aktiv - vertreten dabei aber sehr unterschiedliche Positionen. Es wird spannend!

Dieser Abend ist eine Gender Salon Extra-Ausgabe, in Kooperation mit dem Queer Film Festival München (QFFM).

mit **Toby Ashraf** (Filmkritiker, Kurator)
und **Jan Künemund** (Medienwissenschaftler, Filmkritiker)

Samstag, 26. November 2016
Beginn 19:30 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Kunstverein München
Galeriestr. 4
80539 München

U-Bahn Odeonsplatz
Galerie im Hofgarten

